



## **Inhalt des Videos in Textform Positive Entwicklungen bei der Barrierefreiheit während der Corona-Pandemie**

Der Landesverband der Gehörlosen Baden-Württemberg setzt sich schon seit Jahrzehnten für die Rechte der Gehörlosen und Gebärdensprachnutzer\*innen ein. Wir kämpfen für Barrierefreiheit. Das heißt vor allem, dass alle Informationen auch in der Deutschen Gebärdensprache zur Verfügung gestellt werden müssen und die Kommunikation barrierefrei gestaltet werden muss.

Im März hat unser Landesverband eine Stellungnahme verfasst und auch einen Offenen Brief an Ministerpräsident Kretschmann geschickt. Wir haben zudem die Kommunen informiert und viele andere Institutionen. Unsere wichtige Botschaft: Gerade in den Zeiten von Corona ist es wichtig, dass alle Menschen alles verstehen. Nur so können sie sich selbst und andere vor dem Virus schützen.

Heute wollen wir von 7 Erfolgen berichten:

1. Seit zwei Wochen werden alle Pressekonferenzen der Landesregierung und die Ansprachen von Ministerpräsident Kretschmann in die Deutsche Gebärdensprache verdolmetscht. Gebärdensprachnutzer\*innen erhalten die neuen Informationen also zur gleichen Zeit wie die hörenden Zuschauer\*innen. Häufig werden die Ansprachen und Pressekonferenzen auch im Fernsehen übertragen, ebenfalls mit Verdolmetschung. Dies ermöglicht es auch Menschen ohne Internetzugang, die Ansprachen und Pressekonferenzen zu verstehen.
2. Beim Regierungspräsidium Stuttgart gibt es nun einen Video-Chat. Gehörlose Menschen können dort ihre Fragen zum Thema Corona in Gebärdensprache stellen. Informationen darüber gibt es auf der Homepage unseres Landesverbands.
3. Das Sozialministerium hat auf seiner Internetseite einige Informationen für Gebärdensprachnutzer\*innen zur Verfügung gestellt. Das ist schon mal ein guter Anfang.
4. Auch viele Städte und Gemeinden stellen auf ihren Internetseiten Informationen für Gebärdensprachnutzer\*innen bereit. Oder sie verlinken auf die Internetseite unseres Landesverbands.
5. Im SWR werden inzwischen fast alle Sendungen mit Untertiteln ausgestrahlt. In ARD und ZDF gibt es viele Sendungen auch mit Gebärdensprache.
6. Auch in den evangelischen und katholischen Kirchen gibt es positive Entwicklungen. An Karfreitag und Ostern haben die ersten Online-Gottesdienste mit einer Verdolmetschung in Gebärdensprache stattgefunden.
7. Unser Landesverband erhält viele Anfragen von ganz verschiedenen Personen und Institutionen: Viele wollen sich über Gebärdensprache und Barrierefreiheit informieren. Immer mehr Menschen bemerken die Wichtigkeit des Themas und wollen selbst aktiv werden.

Natürlich bleibt noch viel zu tun für die Rechte der Gehörlosen. Selbstverständlich engagiert sich unser Landesverband weiterhin, damit es noch mehr Verbesserungen gibt.



Landesverband der Gehörlosen  
Baden-Württemberg

Klar ist: Es braucht noch mehr Informationen in Gebärdensprache auf den Internetseiten der Ministerien. Und mehr Gebärdensprache im Fernsehen...

Aber wichtig ist auch: Wir sollten ab und zu kurz innehalten und uns darüber freuen, was wir schon alles erreicht haben.

Wenn Sie sich weiter informieren wollen über die Aktivitäten des Landesverbands oder allgemein über das Coronavirus: Schauen Sie regelmäßig auf unsere Homepage: [www.lv-gl-bw.de](http://www.lv-gl-bw.de)